

ÖDP für Erhalt der Steinhalle

AZ 5.6.2021

MAINZ (mij). In der Kontroverse um die Zukunft der Steinhalle des Landesmuseums zeigt sich die ÖDP-Stadtratsfraktion skeptisch, was die Vereinbarkeit der Steinhalle als einerseits musealen Präsentationsort und Sitzungsraum für politische Gremien andererseits angeht. Die ÖDP teile die Einschätzung der Museumsverbände und Initiativen, die sich zu Wort gemeldet haben und sich für den Erhalt der Halle als Sammlungsort aussprechen.

„Nur Zwischenlösung für Landtag“

„Wir sind nicht nur von der Wichtigkeit der Steinhalle als Präsentationsort der bedeutsamen Sammlung Römischer Steindenkmäler überzeugt. Die Steinhalle hat an und für sich, als ehemalige Reithalle des Kurfürstlichen Marstalls, eine museale Bedeutung“, erklärt Fraktionsvorsitzender Claudius Moseler. Der kulturpolitische Sprecher der ÖDP, Klaus Wilhelm, erinnert daran, dass „die Nutzung der Steinhalle als Sitzungsort für den Landtag ursprünglich ja auch nur als mittelfristige Zwischenlösung gedacht“ war. Die Präsentation der Sammlung müsse jedoch – auch unabhängig von den Plänen des Landtages – aus didaktischer Perspektive dringend überarbeitet werden.